

Erzählen vom Ende: die Apokalypse in volkssprachlichen Bibelüberset- zungen des Mittelalters

Vortrag 20240

Kaum ein Text des Neuen Testaments war in der Kirchengeschichte so umstritten wie die Offenbarung des Johannes - und doch gehört die Apokalypse zweifellos zu den wirkmächtigsten Büchern der Bibel. Sie wurde bereits vor Luther mehrfach ins Deutsche übersetzt und ihr Einfluss auf Kunst und Musik ist bis heute enorm. Der Vortrag stellt einige der mittelalterlichen Übertragungen vor und beleuchtet allgemein die Verbreitung apokalyptischen Denkens im Mittelalter in Text und Bild.

Der Vortrag rundet die Posterausstellung „Vor Luther - Mittelalterliche deutsche Bibelübersetzungen in Handschrift und Druck“ ab.

Referentin: Prof. Dr. Martina Backes,
Universität Freiburg, Germanistische
Mediävistik

Emmendingen, Musikschule, Am
Gaswerk 5, Vorspielraum (102), Di.,
16.01.2018, 9:30 - 11:00 Uhr, 6,00 €



Die sechs Masterstudierenden haben gemeinsam mit Balázs J. Nemes (links) und Nikolaus Henkel (rechts) eine Ausstellung sowie einen 80-seitigen Katalog erarbeitet.

Eine Broschüre zur Ausstellung kann für 5,00 € im Anmeldebüro der VHS erworben werden.

Das Vorhaben wurde aus den studentischen Qualitätssicherungsmitteln des Projektwettbewerbs „Innovatives Studium 2017“ finanziert.

Foto: Nasser Parvizi

Volkshochschule
Nördlicher Breigau
Geschäftsstelle
Am Gaswerk 3
79312 Emmendingen

Tel.: 07641 9225-0
Fax: 07641 9225-33
info@vhs-em.de
www.vhs-em.de

Vor Luther

Deutsche Bibelübersetzungen in Handschrift und Druck

Posterausstellung
15.10.2017 bis 19.01.2018



Abb.: Freiburg, UB, Ink. 2° L 2239, fol. 5r (Detail)

Vor Luther

Deutsche Bibelübersetzungen in Handschrift und Druck

Martin Luther gilt als **der** Übersetzer der Bibel ins Deutsche, obwohl es deutsche Übersetzungen der Bibel lange vor ihm gab. Die aus einer universitären Lehrveranstaltung hervorgegangene Ausstellung zeigt nicht nur ausgewählte Buchtypen, in denen die Bibel in der deutschsprachigen handschriftlichen Überlieferung des Mittelalters existierte. Sie geht auch auf die 1466 einsetzende Drucküberlieferung ein und zeigt die bedeutendsten Druckausgaben der deutschen Bibel vor Luther. Zur Veranschaulichung dienen vor allem Handschriften und Drucke aus dem Bestand der Universitätsbibliothek Freiburg.



Freiburg, UB, Ink. 2° L 2239 (Foto: Nasser Parvizi)



UB, Ink. 2° L 2236-2 (Foto: Nasser Parvizi)

Ausstellung anschauen

„Vor Luther – Deutsche Bibelübersetzungen in Handschrift und Druck“ kann vom 15. Oktober 2017 bis zum 19. Januar 2018 im Obergeschoss der Volkshochschule Nördlicher Breisgau, Am Gaswerk 3, besichtigt werden.

Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 20 Uhr und freitags von 9 bis 12.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 15. Oktober 2017, im VHS-Haus, Am Gaswerk 3, Emmendingen, Raum 201/OG, von 11 bis 13 Uhr statt.

Begleitvorträge:

Vor Luther - Erfolgsgeschichten deutscher Bibelübersetzungen vor 1520
Vortrag 20140

Der Erfolg von Luthers Bibelübersetzung ist unbestritten. Wenig bekannt sind die zahlreichen, bereits lange vor Luther abgefassten deutschen Versionen in Handschriften des Mittelalters und in frühen, zum Teil aufwendig illustrierten Drucken. Die durchweg anonymen Übersetzer haben auf der Grundlage der lateinischen Bibel zum Teil erstaunliche Leistungen erbracht und so den Laien die Heilige Schrift erschlossen. Anhand markanter Beispiele soll die deutsche Bibel vor Luther vorgestellt werden. Der Vortrag findet anlässlich der Posterausstellung „Vor Luther – Deutsche Bibelübersetzungen in Handschrift und Druck“ statt.

Referent: Prof. Dr. Nikolaus Henkel,
Universität Freiburg, Germanistische Mediävistik

Emmendingen, Musikschule, Am Gaswerk 5, Vorspielraum (102), Di., 17.10.2017, 9:30 -11:00 Uhr, 6,00 €